

Gelassen an Herkulesaufgabe gehen

Landesliga Frauen I: Upgant-Schott in Collrunge gefordert

wrs Ostfriesland. Die drei verlustpunktfreien Vereine Münkeboe, Ihlowerfehn und Collrunge bestreiten am dritten Spieltag Heimspiele. Sie gehen gegen Dietrichsfeld, Ardorf und Upgant-Schott favorisiert ins Rennen. Aufsteiger Bernuthsfeld ist in Blomberg gefordert. Eine tückische Strecke mit Licht und Schatten für die Gäste. Das Kellerduell findet überraschend in Reepsholt statt. Dort empfängt der Meister als Vorletzter Schlusslicht Norden. Beide Mannschaften warten auf den ersten Erfolg der noch jungen Saison.

Blomberg – Bernuthsfeld

„Wir brauchen unbedingt Punkte, damit wir uns von der Abstiegszone absetzen“, fordert der Bernuthsfelder Betreuer Hinrich Heine Zählbares vom Auftritt seiner Werferinnen beim Sechsten. Nach seiner Meinung ist der Gegner „ausgeglichen besetzt“. Die Strecke lässt alles zu. Vom Sieg bis zur Niederlage. „Wenn wir eine gute Mannschaftsleistung bringen, ist für uns etwas möglich.“

Collrunge - Upgant-Schott

„Das ist für uns ein unheimlich starker Gegner“, zeigt Schotts Sprecherin Petra Arjes-Tragust großen Respekt vor dem Tabellendritten. Auf der Strecke mit den vielen Kurven geht ihrer Meinung nach der Gastgeber als klarer Favorit ins Rennen. Gelassen an die Herkulesaufgabe herangehen und genau werfen, lautet die Taktik der Gäste, die ohne Ausfälle antreten. Punkte hat Schott bei seinem Auftritt in Collrunge nicht eingeplant.

Münkeboe – Dietrichsfeld

„Wenn wir unsere Leistungen konstant bringen, dann bleiben die Punkte bei uns“, zeigt sich Münkeboes Betreuerin Kerstin Conring-Doden selbstbewusst vor dem Auricher Lokalvergleich. Auf Seiten der Heimmannschaft fehlt Anke Klöpfer, die sich auf Klassenfahrt befindet. Mit einem Sieg kann sich Münkeboe oben in der Tabelle festsetzen und gelassen auf die kommenden Aufgaben blicken. Das will „Good wat mit“ verhindern. Keine leichte Aufgabe, berichtet die Dietrichsfelderin Sandra Willms. „Wir werden alles versuchen. Aber unsere Aussichten auf Zählbares sind nicht groß“, ist zu hören. Die Gäste müssen auf Gummiwerferin Kerstin Friedrichs verzichten, die sich in Irland aufhält und am „Queen of the Roads“-Wettbewerb teilnimmt.

Ihlowerfehn – Ardorf

Von der Papierform her eine klare Sache für „Ihlow“. Der Vorjahreszweite empfängt Aufsteiger Ardorf. Alles andere als ein Erfolg für die gastgebende Mannschaft ist eine Überraschung. Das weiß auch Ihlows Betreuer Harm Heiken. „Wir sind der Favorit, müssen aber diesen Gegner richtig ernst nehmen“, warnt er seine Werferinnen. Wenn seine Mannschaft das Potenzial abrufte, wird Ardorf als Verlierer von der Straße gehen, stellt Heiken klar.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 11.10.2007; 22:00:00 Uhr